

«Die Nachfrage ist überwältigend»

Bei der Sträucheraktion der Gemeinden Sennwald und Gams bestellte die Bevölkerung fast 650 Pflanzen.

Corinne Hanselmann

Sennwald/Gams Im Rahmen des Werdenberger Pflanzentags führen die Gemeinden Sennwald und Gams in diesem Jahr eine Sträucheraktion durch. Einwohnerinnen und Einwohner konnten kürzlich einheimische Pflanzen wie Kornelkirsche, Liguster, Schwarzdorn, Hundsrose oder Holunder vorbestellen.

Eine ähnliche Aktion hat bereits vor einem Jahr stattgefunden. Damals konnten invasive Neophyten wie Sommerflieder oder Kirschlorbeer gegen Sträucher eingetauscht oder diese kostengünstig bezogen werden.

«Damit haben wir nicht gerechnet»

«Wir haben uns grob an den Zahlen von letztem Jahr orientiert und für dieses Jahr mit 100 bis 150 Sträuchern gerechnet», sagt Simon Zürcher, Revierförster und Betriebsleiter der Forstgemeinschaft Sennwald (FOG), der die Aktion zusammen mit dem Gamser Revierförster Martin Lieberherr koordiniert. Bestellt wurde nun aber deutlich mehr: 197 Sträucher in Gams, 451 in Sennwald – total also 648. «Die Nachfrage ist überwältigend. Damit haben wir nicht gerechnet», gibt Zürcher zu. Der Bezug der grösseren Menge sei aber kein Problem. Man arbeite mit der Forstbaumschule Josef Kressibucher AG im thurgauischen Berg zusammen. «Er kann die angebotenen Arten in ausreichender Menge liefern.»

Die Besteller konnten aus elf Arten auswählen. Die Zahlen zeigen: Mit 109 Pflanzen ist die Bibernelle am beliebtesten, gefolgt vom Gemeinen Schneeball mit 90 Bestellungen.

Natur hat einen hohen Stellenwert

Dass die Aktion bei der Bevölkerung auf Anklang stiess, sah der Sennwalder Revierförster auch anhand der positiven Rückmel-



Die Früchte von Sträuchern dienen Vögeln im Winter als Futter.

Bild: Corinne Hanselmann

«Mit einheimischen Sträuchern kann man die Biodiversität im eigenen Garten mit wenig Aufwand fördern.»



Simon Zürcher
Revierförster/Betriebsleiter
Forstgemeinschaft Sennwald



Verschiedenste Vögel und Insekten werden an den Sträuchern Gefallen finden.

Bild: PD

dungen, die er mit den Bestellungen erhielt. «Viele bedankten sich für die tolle Aktion.»

Die zahlreichen Bestellungen zeigten ihm, dass die Natur bei etlichen Leuten bereits einen hohen Stellenwert hat und das Bewusstsein für Biodiversität vorhanden ist. Andere wurden auf diese Weise sensibilisiert. «So sehen die Leute, dass man auch einheimische Sträucher pflanzen kann und nicht unbedingt das nehmen muss, was einem ein Gärtner vielleicht gerne verkaufen würde, wie Kirschlorbeer.»

Soll gesamten Bevölkerung zugutekommen

In Grabs, Sevelen, Wartau und Buchs konnten in diesem Jahr im Rahmen des Werdenberger Pflanzentags Hochstammobst-

bäume bestellt werden. Simon Zürcher erklärt, warum sich Sennwald und Gams nochmals für Sträucher entschieden haben: «Um Hochstamm-bäume zu pflanzen, braucht es deutlich mehr Platz als für Sträucher. Uns war es wichtig, eine Aktion zu

Mit **109**
Bestellungen war
die Bibernelle am
beliebtesten.

organisieren, welche der gesamten Bevölkerung zugute kommt. Weil die Sträucher schon im vergangenen Jahr Anklang gefunden haben, entschieden wir uns erneut dafür.»

Zudem werden in den Gemeinden Sennwald und Gams zum Teil durch Ortsgemeinden und Melioration Hochstamm-bäume abgegeben, weiss der Revierförster. Die Aktion kostete die politischen Gemeinden rund 4000 bis 5000 Franken.

Die Biodiversität profitiert davon

Bald wachsen also in den Gemeinden Sennwald und Gams mehr Sträucher. Daran werden auch Tiere Gefallen finden. «Das sind alles einheimische Sträucher und nicht Zierpflanzen fremdländischer Herkunft», so Zürcher. «Damit kann man die Biodiversität im eigenen Garten mit wenig Aufwand fördern.» Insekten haben während der Blüte etwas davon, Vögel finden Lebensraum und Futter.

Auf die Frage, ob es eine solche Aktion auch 2023 geben wird, antwortet der Förster: «Ich würde mich dafür einsetzen. Einerseits kommt es gut an bei der Bevölkerung, andererseits gewinnt auch die Natur.»

Hinweis

Am Samstag, 12. November, ist Abholtag in Gams und Frumsen.

Anzeigen

Ein Lied geht um die Welt



Gesang, Violine, Viola, Fagott, Klarinette, Saxophone, Chalumeau, Akkordeon

Vielfalt der Musik! Von der feschen Lola bis hin zu Chansons von Edith Piaf.

www.meisterkonzert.ch
Eintritt frei, Kollekte

Buchs SG So, 23. Okt. 17 Uhr
Kath. Kirche Herz-Jesu, Pfrundgutstr. 5

TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

fabriggli
werdenberger
kleintheater

Do **20.** Oktober, 20 Uhr
CHRISTOPH SIMON

Solo-Kabarett-Stück über die Zwickmühlen und Verstrickungen eines Midlife Cowboys.

Sa **22.** Oktober, 20.30 Uhr
BTTB – BAD TO THE BONE

Classic Rock Live. Mit Röbi Frick, Dennis Mungo, Markus Burgmeier, Peter Meier und Bruno Hoop.



Buchs (SG)
www.fabriggli.ch



Heri, 12 Jahre

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

Schenken Sie Augenlicht.

Millionen von Menschen weltweit sind durch Grauen Star erblindet. Mit nur 50 Franken ermöglichen Sie, dass ein blinder Mensch wieder sehen kann und neue Zukunftsperspektiven hat.

Jetzt 50 Franken spenden: cbmswiss.ch